

Mit Seifenkisten den Berg hinunterrasen

WINTERTHUR - im Postauto Am 22. Grand Prix Chlösterli vom Wochenende nahmen rund 100 Jugendliche teil, die mit ihren Seifenkisten die Strassen bei Iberg hinuntergerast sind. Im nächgebauten VBZ-Tram, im Winterthurer Bus und konnte auch das Publikum mitfahren. Das alljährliche Seifenkistenrennen organisiert die Pro Juventute Winterthur. Ab Januar basteln die Jugendlichen wöchentlich an den fahrtüchtigen Kisten.

VZO erprobt in der Region Rütli ein neues Bussystem

RÜTLI - Die Verkehrsbetriebe Zürichsee Oberland (VZO) starten einen für den Grossraum Zürich neuartigen Versuch: Ein Bus bedient das südliche Gebiet der Oberländer Gemeinde Rütli nur dann, wenn auch tatsächlich Passagiere mitfahren wollen. Dafür hält der Bus entlang einer festen Route genau dort, wo die Kunden dies wünschen. So können unnötige Fahrten in besiedelten Gebieten vermieden werden. Dieser so genannte Liniendienstbetrieb gilt ab 10. Juni jeweils ab 20 Uhr. Hinzu kommen weitere Fahrplanverbesserungen, die die VZO-Verantwortlichen trotz höherer Kosten ohne Tarifierhöhungen finanzieren wollen.

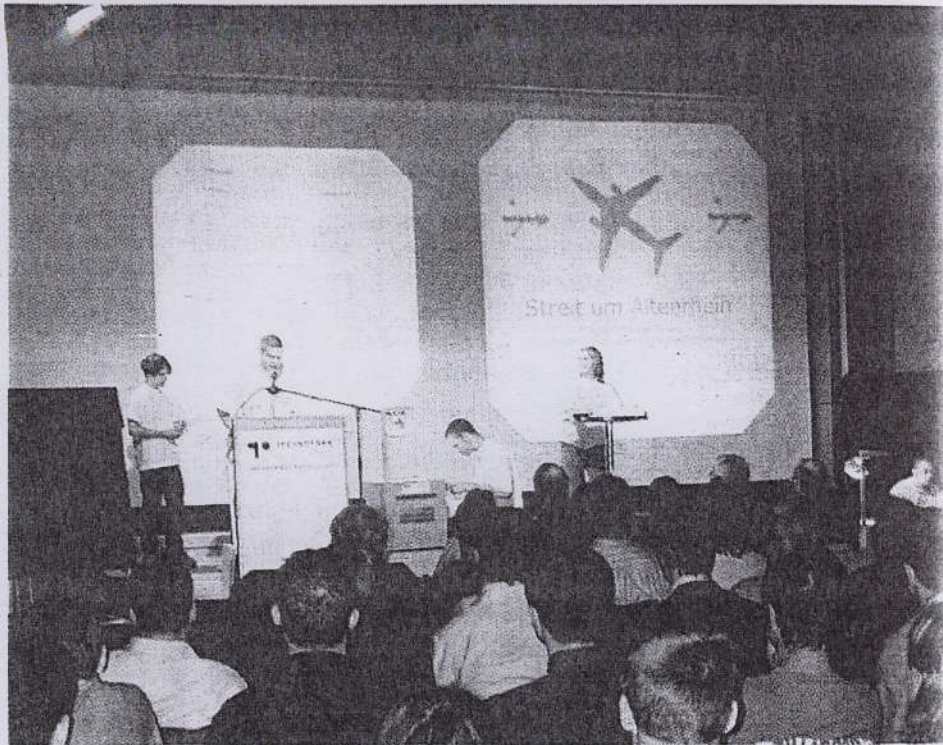
Fonds für Internet-User

ZÜRICH - Anschliessend den Internetprozess am Bezirksgericht am Donnerstag (20 Minuten richtete) haben verschiedene User-Vereine und interessierte Einzelpersonen beschlossen, einen Fonds zu schaffen. Das Geld soll für das laufende Gerichtsverfahren und zukünftig für die rechtliche Unterstützung der Interessen der Internet-User verwendet werden. Der Fonds wird von der Swiss Internet User Group (SIUG) verwaltet.

Schüler als Unternehmer

ZÜRICH - Acht Schülerunternehmen kämpften im Rahmen eines Wettbewerbs um den Titel des besten Miniunternehmens. Gestern war Rangverkündigung.

Wer sich heute auf dem Markt behaupten will, der sammelt am besten schon als Teenager erste Erfahrungen. Im Rahmen des Projekts Yes! (siehe Kasten) haben 13 Gruppen aus verschiedenen Deutschschweizer Mittel- und Handelsschulen diese Herausforderung angenommen und ein Jahr lang



Vom Schüler zum Unternehmer: Die Chefs der Polisim AG bei der gestrigen Firmen-Präsentation.

Die Wirtschaft aktiv erleben

Unternehmerische Verantwortung übernehmen, Geschäftsabläufe praktizieren und den wirtschaftlichen Alltag in der Realität erleben, das sind die Ziele von YEE, Young Enterprise Europe, für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufen. Seit anfangs 1999 ist auch die Schweiz mit Yes!, Young Enterprise Switzerland, Vollmitglied in der europäischen Dachorganisation. Unterstützt wird das Projekt unter anderem vom Arbeitgeberverband.

Inf Verletzte bei Kollision

ZÜRICH - Bei einem Unfall der Nacht auf gestern im Schubbuckunnel haben sich zwei Personen verletzt. Der 23-jährige Lenker eines Personewagens ist laut Polizei, haben aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenbahn geraten. Dort kam er ein entgegenkommendes Auto. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden. Der Tunnel war angeschlossen während rund zwei Stunden gesperrt.

Zürich-Oerlikon erhält neues GZ

ZÜRICH - Zürich-Oerlikon erhält ein neues Gemeinschaftszentrum: Am Samstag haben mehrere hundert Interessierte das Zentrum Tezet an der Belstrasse 10 in Besitz genommen. Der Name leitet sich von der ehemaligen Telefonzentrale ab, in deren Haus das Zentrum untergebracht wurde. «Wegen dem schönen Ambiente konnte unser grosses Zentrum zum Teil auf der Strasse finden», freute sich Tezet-Leiter Fritz Blocher.

ihr eigenes Unternehmen geführt. 8 der 13 Unternehmen nahmen am diesjährigen Yes!-Wettbewerb des landesbesten Unternehmens teil. Gestern stellten die Unternehmen im Technopark Zürich ihre Produkte und Firmenstrategien vor und zogen Bilanz: Ob Designer-Lampen, Brettspiele

oder Getränkedosen, ein Unternehmen ist kein Kinderspiel, aber macht allemal mehr Spass als trockene Theorie. Zwar waren nicht alle Schülerunternehmen aus wirtschaftlicher Sicht erfolgreich, nützlich sind aber die gesammelten Erfahrungen auf jeden Fall. In der Ge-

samtbeurteilung gewann die Hidden AG, eine Firma von Schülern des Gymnasiums Interlaken, welche Wertsachen-Täschchen produziert. Anfangs August wird die siegreiche Firma in Moskau am internationalen Wettbewerb der besten Schülerunternehmen die Schweiz vertreten. Hans-Jakob Boesch

Stadt verschenkt 13 Millionen Franken

ZÜRICH - Weil die Stadt Zürich verschiedenen Institutionen städtische Mietobjekte gratis oder zu ermässigten Mietzinsen abgibt, entgehen ihr jährlich Einnahmen von rund 13 Millionen Franken. Dies rechnet der Stadtrat in

der am Wochenende veröffentlichten Antwort auf eine SVP-Interpellation vom letzten November vor. Nutzniesser des städtischen Entgegenkommens sind Träger von kulturellen Angeboten wie das Schau-

spielhaus (2,7 Mio. Fr.), die Rote Fabrik (1,6 Mio. Fr.) oder das Theaterhaus Gessnerallee (524 000 Fr.). Hinzu kommen die Gemeinschaftszentren (4,6 Mio. Fr.), verschiedene Kinderkrippen, Jugendtreffs sowie

Freizeit-Vereine von städtischen Angestellten. Der Stadtrat betont in seiner Antwort, dass alle Vergünstigungen den zuständigen Instanzen zur Genehmigung unterbreitet worden seien.